

Das Gewässernetz – Rückgrat unserer Landschaft



Thomas Weibel

Nationalrat, ist seit 2011 Präsident von Aqua Viva. Seine Ausbildung schloss er als Dipl. Forstingenieur der ETH ab. Neben der Politik ist er in der Forschungsgruppe Ökohydrologie im Institut für Umwelt und natürliche Ressourcen der ZHAW aktiv.

Es ist unbestritten: Gewässer und Gewässerlandschaften prägen das Bild unserer Schweiz. Das Bafu hält auf einer Website fest: «Das Gewässernetz ist auch funktionell das Rückgrat unserer Landschaft.» Andere sagen, Gewässer seien die Lebensadern der Landschaft. Denn Gewässer sind wertvoll und artenreich. Sie vernetzen sich und andere Lebensräume. Wasser ist auch eine lebensnotwendige Ressource. Das gilt für uns Menschen, generell für Lebewesen und auch für die Landschaft. Gewässer müssen ihre natürliche Dynamik ausleben können. Dazu brauchen sie genügend Freiräume. Genügend Raum und Freiheit sind die Grundlagen für den Wert der Gewässer. Begradigungen, naturferne Verbauungen und Staudämme zur Energiegewinnung zerstören oder schmälern diese Werte. Zur Erhaltung all der aussergewöhnlichen Werte der Gewässer braucht es ihren Schutz. Das sind Aufgabe und Bedeutung eines umfassenden, integralen Gewässerschutzes. Aqua Viva setzt sich für lebendige Flüsse und lebenswerte Wasserlandschaften ein. Wir engagieren uns für ein integrales Management der Gewässer. Erhalten und fördern wir die letzten frei fliessenden Gewässerstrecken! Wir dürfen sie auch unter dem Stern der Energiewende nicht der Stromwirtschaft opfern. ♦

► Gletscherschlucht Rosenlauri.



Foto: Forolia, Sven Rudinsky

Foto: Forolia, Jan Schuler

